

# Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur: Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindan, Magdeburg. — Druck und Verlag von H. Pannsch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprech-Nr. 1311. — Für Inserate 1917, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungspostamt Nr. 251. — Bezugsspreis: Vierteljährlich ebend. 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 4.20 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die Tagesblätter 35 Pf., im Restamtlich 25 Pf., in den Sonntagsblättern 1.25 Mk., in den Beilagen 25 Pf. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfach-Nr. 3258 Berlin.

Nr. 83.

Magdeburg, Dienstag den 8. April 1919.

30. Jahrgang.

## Landsberg verhaftet.

Im Verfolg der Vorgänge, die an anderer Stelle behandelt werden, ist heute vormittag der Reichsjustizminister, Genosse Otto Landsberg, der besuchtsweise seit Sonntag in Magdeburg war, eigenmächtig von Soldaten in Haft genommen und als Geisel in eine Kaserne verschleppt worden. Man droht damit, auch andre Mehrheitssozialisten „als Geisel“ festzunehmen. —

### Arbeiterräte und Verfassung.

Unmittelbar vor dem Zusammentritt des Rätekongresses hat die Reichsregierung den Entwurf eines Artikels 34 der Reichsverfassung veröffentlicht, durch den das

#### Rätewesen in der Verfassung verankert

werden soll. Sie hat zur Beratung der Verfassung folgenden Änderungsvorschlag zum Artikel 34 des Entwurfs eingebracht:

Die Arbeiter sind dazu berufen, gleichberechtigt in Gemeinschaft mit den Unternehmern an der Regierung der Lohn- und Arbeitsbedingungen sowie an der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der produktiven Kräfte mitzuwirken. Die bestehenden Organisationen und ihre tariflichen Vereinbarungen werden anerkannt.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

Die Arbeiter erhalten zur Wahrnehmung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen nach Betrieben und Wirtschaftszweigen entsprechende gesetzliche Vertretungen in Betriebs- und Wirtschaftsräten und einem Reichsarbeiterrat.

schäftlichen Talente aber lösten sich dauernd von der Arbeiterklasse los und gingen als kleine oder große Unternehmern in das Bürgerturn über.

Am stärksten ist die Einsicht in die wirtschaftlichen Zusammenhänge naturgemäß bei den gewerkschaftlich geschulten Arbeitern. Aber diese Einsicht ist vorläufig zunächst auf die Untersuchung der einen Frage eingestellt, ob die augenblickliche Lage der Industrie für gewerkschaftliche Vorstöße einen günstigen Boden darstellt oder nicht. Die Fähigkeit, einen Betrieb technisch und kommerziell leiten oder auch nur die Leitung sachgemäß kontrollieren zu können, ist mit dieser Einsicht nicht notwendig verbunden.

Darum muß den Arbeitern immer wieder gesagt werden: „Sollen alle Verfassungs- und Gesetzesbestimmungen über das Rätewesen nicht bloßes Schaugebilde bleiben, so müßt ihr, Arbeiter, ihnen einen tatsächlichen Inhalt verleihen, indem ihr auch

#### alle Kräfte zu erwerb

alle Kräfte zu erwerb, die dazu notwendig sind, und indem ihr die Kernkräfte reißt und Lädigsten unter euch zu euren Arbeiterräten wählt!“

Seute sucht ein Teil der Räte mit leidenschaftlichem Ungestüm auf das politische Gebiet einzubringen, und es liegt ihm gar nichts daran, bei dieser Gelegenheit die ganze Demokratie über den Haufen zu rennen. Diese Räte trauen es sich eben viel eher zu, große politische Reden zu halten und Dekrete zu erlassen, deren mühselige Ausführung dann andern überlassen bleibt, als Geschäftsbücher zu kontrollieren, Bilanzen zu lesen und alle Notwendigkeiten des Produktionsprozesses sachlich zu beurteilen. Sie stützen sich auf das Gebiet, das ihnen das leichter erreichbare zu sein scheint, und bilden sich ein, hier revolutionär wirken zu können. In Wirklichkeit ist aber eine Betriebsversammlung, in der mit Sachkenntnis erörtert wird, wie der Betrieb zu Nutzen seiner Arbeiter und der Gesamtheit gefördert werden kann, hundertmal revolutionärer als ein spartakistisches Konventikel, in dem über Scheidemann und Koske geschimpft wird. Denn wenn sich die Arbeiter fähig zeigen, die Interessen ihres Betriebs, nicht des Unternehmers, geschickt wahrzunehmen, so ist damit ein

#### Stück jeder wirtschaftlichen Revolution

sachlich vollzogen, die durch Gesetzesbestimmungen immer nur angekindigt werden kann.

Der Regierungsentwurf macht noch vor der Grenze halt, hinter der die Verletzung der politischen Gleichberechtigung aller beginnen würde. Wenn er auch dem Reichswirtschaftsamt auf dem Gebiete der wirtschaftlichen und der sozialpolitischen Gesetzgebung gleiche Rechte einräumt wie der Regierung — ein sehr weitgehendes Zugeständnis! —, so bleibt doch die letzte Entscheidung der vom ganzen Volke gewollten gesetzgebenden Versammlung vorbehalten. Es ist auf dem Gebiete des Rätewesens alles bewilligt, was mit den Grundzügen der Demokratie noch vereinbar ist. —

### Räterepublik in München?

Aus München bringt der amtliche Draht nach der dortigen offiziellen Korrespondenz Hoffmann die Ausrufung der Räterepublik durch folgendes Telegramm an sämtliche Arbeiterräte:

Das wertvolle Volk Bayerns hat seine Forderungen überwunden und sich zu einem mächtigen Einheitsblock gegen Herrschaft und Ausbeutung zusammengeschlossen. Es übernimmt in den Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräten die ganze öffentliche Gewalt. Der Bundtag wird aufgelöst.

In die Stelle der Minister treten die Bevollmächtigten und Kommissare des Volkes. In den öffentlichen Angelegenheiten herrscht vollkommene Ordnung, die Wirtschaft und die Verwaltung werden fortgeführt.

Alle Angehörigen- und Bauernverbände des Landes haben sich mit den Arbeiterräten solidarisch erklärt und geschworen, die

gemeinsam den Schutz und den Fortgang der Produktion. Die Betriebe werden durch Betriebsräte der Arbeiter und Angestellten kontrolliert und gemeinsam mit der Leitung verwaltet. Alles gehört der Gemeinschaft, deshalb ist jede selbständige Sozialisierung ausgeschlossen. Die Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräte haben die Pflicht, überall für den Schutz der Räterepublik und für eine ruhige Entwicklung zu sorgen. Sie übernehmen die öffentliche Gewalt und kontrollieren die Verwaltung. Sie sind dem wertvollen Volke für alle Handlungen und Unterlassungen verantwortlich. Montag den 7. April ist Nationalfeiertag. Die Arbeit ruht an diesem Tage. Die Eisenbahnen, die Nahrungs-, Wasser-, Licht- und Heizungsbetriebe versorgen das Volk weiter.

Der revolutionäre Zentralrat Bayerns:  
J. A. Hoffmann.

Diese Proklamation nimmt also als feststehend an, daß die „Parteien überwunden“ seien, wenigstens im wertvollen Volk und daß deshalb alle sozialistischen Parteien mit der Räterepublik einverstanden seien.

Das klingt schon ohnehin unglaubwürdig. Denn die bayerische Sozialdemokratie hat bisher keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie die Demokratie, nicht die Diktatur will. Die Abjcht, die Minister durch Volksbeauftragte zu ersetzen, richtet sich gegen sozialdemokratische und unabhängige Minister. Denn die nach dem Attentat gebildete Regierung war rein sozialistisch. Der Landtag war verlag, sollte aber in nächster Zeit wieder zusammentreten, um politische Arbeit zu leisten. Jetzt wird der Landtag „aufgelöst“.

Inzwischen kommt nun die Nachricht, daß sich eine bayerische Landeskonferenz der Sozialdemokraten in Nürnberg mit 42 gegen 8 Stimmen aus politischen und wirtschaftlichen Gründen gegen die Einführung der Räterepublik im Volksstaat Bayern erklärt hat. Auch die Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins Nürnberg erklärte sich gegen die Einführung der Räterepublik. Sollte sich die Mehrheit der Bevölkerung trotzdem für die Räterepublik entscheiden, so wollen die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Nürnberg neutral bleiben, um im Interesse des Volksganges der zukünftigen Regierung keine Schwierigkeiten zu bereiten. Die Versammlung verlangt aber von allen Mitgliedern, daß sie jede Übernahme von Regierungs- oder Verwaltungsstellen ablehnen und damit die volle Verantwortung denen überlassen, die der bisherigen Regierung eine geordnete Fortführung ihrer Geschäfte unmöglich machen.

Diese Haltung der Sozialdemokraten läßt nicht darauf schließen, daß die „Parteien“ im Sinne der Räterepublik überwunden sei. Was sonst aus München und Bayern wird, muß abgewartet werden. Der Volkskörper ist krank genug, er mag ja wohl auch noch diese Kur überleben. —

Ein neuer Wolff-Bericht aus München meldet: Der Sonntag der Sozialdemokratischen Partei Südbayerns hat mit 240 gegen 13 Stimmen beschlossen, der Gründung einer Räterepublik zuzustimmen unter der Bedingung, daß die Unabhängige sozialdemokratische Partei und die kommunistische Partei an der Durchführung dieser Räterepublik mitwirken. —

### Die Hohenzollern über ihre Generale

An nichts zeigt sich der Wert der Menschen besser, als an dem Grade von Würde, mit dem sie ihr Schicksal zu tragen wissen. Seit Wilhelm der Dritte und sein ältester Sohn als unfreiwillige Gäste in Holland weilten, hat man nichts von ihnen gehört, was die durch den Krieg stark gekündete Achtung vor diesen beiden Gefallen hätte heben können. Vom Gegenteil aber desto mehr. Die beiden Herren finden einen Trost im Unglück darin, der Reugier einer teils feindlichen, teils feindlichen Welt als Schaustück zu dienen, sie lassen sich von Korrespondenten neutraler oder feindlicher Blätter anfragen und



Un die arbeitende Bevölkerung!

Ein großer Teil der Metallarbeiter ist in den Ausstand getreten, weil das Mitglied der Unabhängigen Alwin Brandes verhaftet worden ist.

Wir fordern hiermit die Bevölkerung auf, Ruhe zu bewahren und sich nicht am Streik zu beteiligen.

Der Vorstand des Sozialdemokratischen Bezirksverbandes. S. A.: Karl Bergemann.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 7. April 1919.

An die Bevölkerung Magdeburgs!

Die Verhaftung des unabhängigen Sozialdemokraten Alwin Brandes und einiger Mitglieder des Soldatenrats haben in der Magdeburger Bevölkerung große Erregung hervorgerufen.

Es ist auf das bestimmteste versichert worden, daß die Verhafteten in sehr anständiger Haft (Hotel) untergebracht worden sind.

Wir fordern die Bevölkerung Magdeburgs auf, unter allen Umständen die Ruhe zu bewahren und weitere Mitteilungen abzuwarten.

Der Exekutivausschuß des Arbeiter- und Soldatenrats Magdeburgs. Louis Höhnjen, S. Wernicke, Schmidt, Müller.

Brandes verhaftet.

Die Magdeburger Bevölkerung, besonders die Arbeiterschaft, befindet sich in großer Erregung.

Die Arbeiterkraft einer Anzahl Betriebe der Metallindustrie hat darauf am Montag vormittag die Arbeit niedergelegt.

Es ist natürlich, daß die Verhaftung in den beteiligten Kreisen Ängste erregt und begreiflich ist, daß allerlei Kombinationen über die Ursache und den Verbleib gemacht werden.

Unsere Gesinnung ist von dem beschuldigten Tatbestand ganz offen Mitteilung gemacht worden, und sie wurden eingeladen, diesen Streik mitzumachen.

Das heißt nichts anderes, als zum Selbstmord eigenhändig den Streik zu liefern.

Wir wünschen aus dem Anlaß an der Spitze des Klattes bedacht zu sein.

Die Hilfsorgeschle des H. und S.-Rats befindet sich im Maschinenamt, Johannstraße 30, 1. Etage.

Die „Unabhängigen“, die die Verhaftung Brandes als Signal zum lang ersehnten Streik benutzten, haben es fertiggebracht, nicht nur gewaltsam die Elektrische anzuhalten, sondern auch bekannte Sozialdemokraten ihrerseits festsetzen zu lassen.

Am Sonntag fand eine sehr stark besuchte Sitzung der Parteifunktionäre.

Die Sitzung stimmte lebhaft zu. In der Aussprache ging Genosse Weim auf die Lebensmittelschwierigkeiten ein.

Rußland kann uns keine Lebensmittel geben, denn in den russischen Städten sterben die Menschen zu Tausenden an Hunger.

Was können wir tun? Wir müssen die Einfuhr von Lebensmitteln haben, sonst gehen wir in den nächsten Monaten zugrunde.

In der weitem Debatte werden besonders Ernährungsfragen behandelt.

Erneuerung des Verwaltungssapparats gefordert.

Die Unabhängigen treiben ein heroisches und selbstverleidendes Spiel.

Selbsteinsparung berichtigt über die Stellung der Soldaten zu dem zur Tagesordnung stehenden Fragen.

Die Hilfsorgeschle des H. und S.-Rats befindet sich im Maschinenamt, Johannstraße 30, 1. Etage.

Jur Verhaftung des Obermatrosen Karl Baier, die am Donnerstag der Polizeibericht meldete, wird uns von seinen Angehörigen mitgeteilt.

Erfreuliche Besserung in der Lebensmittelverteilung. Die uns das städtische Presseamt mitteilt, hat soeben die Stadt große Lebensmittellager von der Heeresverwaltung übernommen.

Eine Jugendfeier veranstaltet am Sonntag der Jugendbund Freiheit Magdeburg im Saal des „Rüstenhofs“.

Neue Bahnen für Religion und Kirche im neuen Deutschland. Ueber dieses Thema sprach am Freitag Pfarrer von Procter (Halle) in der Volkskirchlich-sozialen Vereinigung.

Der Abban der Magdeburger Arbeitskleidungsstelle soll nach einer Mitteilung des Presseamts auf Grund der Bekanntmachung der Reichsbedienstetungsstelle nach dem Beschluß des Ausschusses bis spätestens zum 1. Juli d. J. vorgenommen werden.

Durch Selbstschüsse schwer verwundet. Am Sonntag vormittag öfnete der Leutnant Walter R., Welscher Straße 19, wohnt in der Gartenlaube in der Annahme, daß die dort liegenden Selbstschüsse gefichert sind.

Sandbrand. In der Nacht vom Sonntag zum Montag brach um 12 Uhr in der Wohnung 2 nach Leipziger Straße 5 gewisser, datselbst brannte im Garten ein Hauken Sand.

Ein der Feuerwehr. In der Nacht zum Sonntag brach um 1 Uhr wurde telefonisch gemeldet, daß Feuertur Stadtmarkt die eine Gartenlaube brannte, worauf die Feuertur sofort ausrückte.

Provinz und Umgegend.

Unsere Landgemeindevetreter.

Man schreibt uns: Es mehren sich die Klagen, daß die Lieferungen der Landbevölkerung an Lebensmitteln an vielen Orten ständig zurückgehen.

Hilft gutes Zureden nichts, so muß energig eingegriffen werden. Wir Sozialdemokraten sind die Hauptstützen der jetzigen Regierung.

Wir geben diese Zuschrift gern wieder. Aber es genügt nicht, daß festgesetzt wird, wo noch Ueberschuß an Getreide, Kartoffeln und andern Früchten vorhanden ist.

Wir geben diese Zuschrift gern wieder. Aber es genügt nicht, daß festgesetzt wird, wo noch Ueberschuß an Getreide, Kartoffeln und andern Früchten vorhanden ist.

Kreis Wangleben.

Lungenwiesingen, 7. April. (Gemeindevetreter-Sitzung.) Am 3. April tagte eine öffentliche Sitzung für die beiden noch ausstehenden Nachwahlkreise.

Siehe, 7. April. (Kohlenverkauf auf Seiten.) Am Montag auf Seite Nr. 218-220, Mittwoch 6, am Dienstag auf Seite Nr. 1-12, Mittwoch 7, am Mittwoch auf Seite Nr. 13 bis 22, Donnerstag 7, am Donnerstag auf Seite Nr. 23-31, Mittwoch 7, am Freitag auf Seite Nr. 32-40, Mittwoch 7, am Samstag auf Seite Nr. 41-51, Mittwoch 7, am Sonntag auf Seite Nr. 52-60, Mittwoch 7.

Siehe, 7. April. (Sozialdemokratischer Verein.) Am Freitag den 11. April, abends 7 Uhr, findet im Klub der Arbeiter ein Mitgliederversammlung statt.

Kreis Wolmirstedt-Kochstedtenleben.

Stendal, 7. April. (Die erste Gemeindevetreter-Sitzung) lagte endlich am 1. April.

guter Fortschritt. Jetzt liegt es an uns, zu beweisen, daß Erbschaften festzuhalten. Von den Begnern wurde noch im letzten Augenblick versucht, uns umzustimmen.

Moskau, 7. April. (Verhungert.) Ein 15jähriger junger Mann wurde hier in einem ganz erschöpften Zustand angetroffen.

Wangleben, 7. April. (Eine Gemeindevetreter-Sitzung) tagte am 1. April. Es wurde die Einführung der neu gewählten Gemeindevetreter vollzogen.

Kreis Seerhagen 1 und 2.

Burg, 7. April. (Gewerkschaftsfartie.) Auf die am Dienstag den 6. April, abends 8 Uhr, im „Grand Salon“ stattfindende Gewerkschaftsversammlung sei besonders hingewiesen.

Burg, 7. April. (Das hiesige Mietewinungsamt) hat in den Tageszeitungen eine Bekanntmachung erlassen, die recht eigenartig ausfällt.

Stendal, 7. April. (In der Wahlvereins-Versammlung) die bei Rodolp stehend, referierte Genosse Gehardt (Burg) über „Die Entwicklung der sozialdemokratischen Partei und die Gemeindevolitik“.

Kreis Salze-Ämmerleben. In die Miltelstraße! Die Rede Genosse! Mit Rücksicht auf den Paritätstag verlangt der Paritätstisch die Jahresrechnung bis spätestens 15. April.

Alten, 7. April. (Sitzung des Arbeiterrats.) Die erste Vollversammlung des Arbeiterrats fand Freitag abend statt.

Stendal, 7. April. (Die erste Gemeindevetreter-Sitzung) tagte am 1. April.

Stendal, 7. April. (Die erste Gemeindevetreter-Sitzung) tagte am 1. April.

zurück. Da die jetzige preussische Regierung von der Auflösung auch der Magistratsrat abgesehen hat, ist die Annahme berechtigt, daß der verzeiglichen Magistratsratmitglieder die Geschäfte bis auf weiteres fortführen sollen.

Die jetzige sozialdemokratisch-demokratische Majorität der Stadtvordereordneten-Versammlung sucht die Niederlegung unserer Aemter auf dem Wege der Gewalt zu erzwingen.

Wien (Elbe), den 4. April 1919. Platte, Polizeordner. Zehle, Ratsherr. Güter, Ratsherr. Grobe, Ratsherr.

Dienstag abend 8 Uhr findet eine Stadtvordereordneten-Sitzung statt.

Neendorf, 7. April. (Gemeindevetreter-Sitzung.) Die Abnahme der Gemeinrechnung für das Rechnungsjahr 1917 ergab in Einnahme 148 858 Mark.

Bereins-Kalender.

Deutscher Textilarbeiter-Verband. Am Mittwoch den 9. April, abends 7 Uhr, Versammlung im „Diamantbau“, Berliner Straße 14.

Briefkasten.

Bitte. Dafür gibt es Versammlungszulage nicht. - G. W. 1. Das Kind kann nicht austragen, kann aber dem Heiligenschein treu bleiben.

Wasserstände.

Table with 5 columns: Name, Elbe, Saale, Harz, and other locations. Includes entries for Harznitz, Brandeis, Welsch, etc.

Wettervorhersage.

Dienstag 8. April: Zunächst aufsteigend, mäßiger, später Eintritt von Regen.

Für Spiel und Geselligkeit

bruden wir Festordnungen, Einladungs- und Eintrittskarten, Langkarten usw. Buchdruckerei D. Pjannsch & Co., Magdeburg.

Der Schimmelreiter.

Rocke von Werner Gern.

Der Schimmelreiter.

Am 1. Januar 1919 ist einem fünf Monate alten, und es ist für mich ein Verlust, daß ich diesen fünf Monate alten Schimmelreiter nicht zuhause haben darf.

Das ist es, das ich beschreiben möchte, ist nicht der reinste Schimmelreiter im Sinne der Schimmelreiter, sondern ein Schimmelreiter im Sinne der Schimmelreiter.

das ist es, das ich beschreiben möchte, ist nicht der reinste Schimmelreiter im Sinne der Schimmelreiter, sondern ein Schimmelreiter im Sinne der Schimmelreiter.

Es war im letzten Jahrzehnt eines Jahres, als ich in meine Heimat zurückkehrte, so begann der Schimmelreiter. Ich habe ihn in meine Heimat mitgenommen, und er hat mich sehr glücklich gemacht.

Das kleine Pferdchen war im letzten Jahr und ich habe mich sehr glücklich gemacht, daß ich diesen fünf Monate alten Schimmelreiter nicht zuhause haben darf.

probieren waren, am Nachmittag war ich davongewandert. „Was ist das für ein Pferd?“ hatte er noch aus seiner Hand mir entgegengerufen.

Und wirklich, einen Augenblick, als eine schwarze Wolke sich über mich schob, und gleichzeitig die heulenden Töne mich aus meiner Stute dem Weiche heranzudrängen suchten, fuhr es mir wohl durch den Kopf: „Sei kein Narr! Sei ein Narr!“

Jetzt aber kam auf dem Weg ein Stein, der mich auf den Kopf schlug, und ich wurde wieder zu Boden geschleudert.

Der was das? Was wollte der? — Und jetzt fiel mir bei, ich hatte keinen Schlüssel, kein Pferdchen des Pferdes bekommen, und ich wurde wieder zu Boden geschleudert.

Einmal gegen mich ist es geschehen. Als ich jene Stelle erreicht habe, sah ich dort ein Pferd im Schnee unter dem Schnee. Ich habe es nicht gesehen, und ich habe es nicht gesehen.

Theater, Konzerte etc.

Besprechungen.

Konzerte. Ein nachgehendes Programm wurde den Angehörigen des Krupp-Gründervereins...

Ein Konzert zum Besten eines Magdeburger musikalisch hochtalentierten Knaben...

Das Zentraltheater beschließt seine Winterzeit mit der vollständigen Feste 'Die Königin der Luft'...

Mitteilungen der Direktionen.

Stadttheater. Heute Dienstag 'Martha'. Donnerstag Spielplanänderung 'Der eiserne Heiland'...

Veranstaltungen. 15. April: Das große Spezialitäten-Programm. Beginn abends 7 1/2 Uhr...

Vereine und Versammlungen.

Deutscher Bauarbeiterverband.

Am 8. April nahmen die Bauarbeiter in einer außerordentlichen Versammlung im Ballhaus-Theater zum Ablauf des Tarifvertrags am 31. März Stellung...

Transportarbeiter.

Am Dienstag den 1. April hielt im 'Diamantbräu' Berliner Straße der Verband eine außerordentliche Generalversammlung ab...

Organ 'Der Straßenbahner' wieder herausgegeben. Dasselbe ist vor allem mit berufstechnischen Artikeln ausgestattet...

Ein weiterer Antrag, wonach den Angestellten des Verbandes verboten werden soll, daß sie als Aufsichtsrat in den Gewerkschaften tätig sind...

Arbeiter-Stenographen-Bund.

Die hiesige Ortsgruppe hielt am 3. d. M. ihre Generalversammlung im 'Bürgerhaus' ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Andenken des verstorbenen Bundeskassierers...

Deutscher Unteroffizier-Verein.

Der Deutsche Unteroffizier-Verein, Bund der Nichtkapitulanten, hielt am 1. April 1919, abends 8 Uhr, in der 'Kochstraße'...

Eingefandt.

Für diese Woche übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben...

Freiwillige. Gebirgs- und ungebirgsdienende Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aller Waffen...

Obst- u. Gemüsehändlerverein Magdeburg. Mittwoch den 9. April 1919, abends 7 1/2 Uhr, Außerordentliche Versammlung...

Franz Domella Spediteur. Artilleriestraße 13/14. Telefon 265. Bahnhofsamt im Gütergruppen Hauptbahnhof...

Magdeburger Volkshochschule. Die Geschäftsstelle des Stadtdirektorates befindet sich Grünearmstraße 14, I.

Freie Volksbühne Magdeburg. gegründet 1905. Dienstag den 8. April 1919, abends 7 1/2 Uhr Monats-Versammlung...

Damengarderobe preiswert! Seidenmäntel, Kostüme, Blusen in Seide und Wachsstoffen...

Zentralverband der Fleischer und B. D. Orissemalmagdeburg. Am Dienstag den 8. April, abends 7 1/2 Uhr, im Diamantbräu, Berliner Straße 14, Öffentliche Versammlung...

Pferdeschurhaare E. Liebenow Magdeburg, Sternstr. 29.

Burg. Gewerkschaftstaktik. Dienstag den 8. April, abends 8 Uhr im 'Grand Salon'.

Pferdehaar Alfred Limmer Apfelfraße Nr. 3, 3747. Sommer- und nach auswärts.

Wichtig! Wiederverkäufer Holzpantoffel. mit prima Leder und garantiert sauberster Arbeit...





# Uebernahme und Anmeldung von festverzinslichen ausländischen Werten!

Laut Bekanntmachung des Reichsministers des Innern und der Finanzen vom 26. März 1919 sind sämtliche festverzinslichen ausländischen Wertpapiere, mit Ausnahme der österreichischen, ungarischen, bulgarischen, türkischen und russischen Werte, von deutschen, im Inlande ansässigen Personen oder Firmen sofort, spätestens bis zum 12. April 1919, dem Reiche zwecks käuflichen Erwerbs zur Verfügung zu stellen bzw. anzumelden. Dem Einreicher wird zunächst eine vom Reiche festgesetzte Abschlagszahlung geleistet werden. Der endgültige Uebernahmepreis wird unter Zugrundelegung des bei der Verwertung erzielten Erlöses unter Kürzung der dem Reiche entstandenen Unkosten festgestellt.

Zur Auslieferung bzw. Anmeldung erklären sich die unterzeichneten Firmen bereit und bitten die verehrliche Kundschaft, sie unverzüglich damit zu beauftragen, wobei ausdrücklich bemerkt sei, dass die schuldhaftige Versäumnis der Ablieferung bzw. Anmeldung die Verminderung des Uebernahmepreises und der Abschlagszahlung auf die Hälfte zur Folge hat.

Magdeburg, den 5. April 1919.

- E. Alenfeld & Co. H. L. Banck. E. Calmann. Dingel & Co.  
 Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Magdeburg.  
 Max Jaensch. Kunkel & Mayer.  
 Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen, Filiale Magdeburg.  
 Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft. Morgenstern & Co.  
 Müller & Kienast. Muths & Bandelow. F. A. Neubauer.  
 Nußbaum & Rothschild. M. Rubens. Salge & Schellert. Wilhm Schieß.  
 Philipp Wolff. Zuckschwerdt & Beuchel.

Neue Kurse beginnen am 1. Mai 1919

## BRUCK'S

Kaufm. Tages- und Abend-Unterricht

Buchführung, Handelsbriefwechsel, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Deutsch, Englisch u. Französisch

### Kaufmännische Privat-Schule

Alfred Bruck Kaufmann und Handelslehrer. Jenny Bruck wissensch. gepr. Lehrerin. S. Kissinger, akadem. geb. Lehrer. 1858  
 Magdeburg, Wilhelmstraße 1. Fernsprecher 1242.

Jedes vorstehend angeführte Unterrichtsfach kann auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

**Kriegsteilnehmern** werden **Vergünstigungen** zugebilligt

**Haustumpen, Tuchabfälle**  
 kauft 3727  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Haustumpen**  
**Neutuchabfälle**  
 kauft zu höchsten Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 sowie sämtliche  
**Haustumpen, Tuchabfälle**  
 kauft zu den höchsten Tagespreisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Linial & Blutstein**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Auchisiger**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Wesche & Co.**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**S. Bary**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Schönebeck**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Lumpen**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Wesche & Co.**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Zöpfe**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Haar kauft**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Jalousien, Rollläden**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Haar kauft**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Altmetalle**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Rechtsbureau Referendar a. D.**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Fordert stets**  
**Roeder**  
 Das Original aller  
 Bremer Börsenfedern



**Wer streichen will**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Heinrich Vaternacht, Uhrmacher**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.



**S. Bary**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.


**Schönebeck**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Lumpen**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Brunnhilde**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.



**Preiswert!**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.



**Geben Ihre Uhren nicht?**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.



**Fr. Pöhlitz**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Gerke**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Gerke**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Wilhelm Zentner**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.



**Brennholz, sehr trocken**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Brenntorf u. Brennholz**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.



**Torf und Holz**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

**Brenntorf**  
 kauft zu hohen Preisen  
 Hfr. Eimmer, Apfelstraße 3.

